

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort: Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger</i>	7
<i>Einleitung</i>	13
<i>Die Gründung des Versatz- und Fragamts</i>	25
Historische Vorbilder	26
Problematische Armenversorgung	28
Das Gründungspatent	29
<i>Jahrzehnte des Aufbaus (1707—1785)</i>	35
Die Transaktion des Statthalters	35
Schwierige Jahre	39
Aufschwung unter Amtmann Dechau	42
Aufstieg in wirtschaftlich schwieriger Zeit	44
<i>Die Reformen unter Kaiser Joseph II.</i>	50
Die Reform Josephs II. im Jahr 1785	50
Der Besuch Kaiser Josephs II. im Versatzamt	54
Die Übersiedlung ins Dorotheerkloster	58
Die Geschäftsentwicklung bis zum Wiener Kongreß	62
<i>Das Versatzamt im Vormärz</i>	68
<i>Das Versatzamt in der Gründerzeit</i>	75
Der Ruf nach einem Auktionshaus	75
Finanzierungsprobleme	77
Leistungen für die Armenkasse	79
Reformen unter Direktor Friedrich Ritter von Hoch	83
Debatten um die Eigentumsverhältnisse	87
Auswirkungen des Börsenkrachs	89
Die erste Filialgründung	90
Neuerlicher Vorstoß des Gemeinderats	92
<i>Strukturveränderungen der Jahrhundertwende und ihre Auswirkungen</i>	95
Der Neubau Emil von Försters	97
Das Versatzamt als Wirtschafts- und Sozialindikator	101
Die Reform des Statthalters Erich Graf Kielmansegg	104
Geschäftsausweitung und Zweiganstalten	111
<i>Wirtschaftsfaktor der Ersten Republik</i>	114
Wem gehört das Dorotheum?	114
Das Statut des Jahres 1923	117
Debatten um das Bankinstitut	120
Die Kunstabteilung	125
Allgemeine Geschäftsentwicklung	129
Bedrohung der Existenz	131
<i>Der Aufstieg zum modernen Auktionshaus</i>	134
Zerstörung und Wiederaufbau	134
Schwierige Jahre	138
Dorotheum Auktions-, Versatz- und Bankgesellschaft m.b.H.	143